Generalrevision der Steuerpflichtigen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 50

PDF erstellt am: **03.08.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-494167

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Generalrevision der Steuerpflichtigen

In unserem kantonalen Amtsblatt wird eine ‹Generalrevision der Steuerpflichtigen› angekündigt. Diese soll im kommenden Jahr stattfinden.

Ich gehöre auch zu den Glücklichen, die generalrevidiert werden, und ich überlege mir, wie diese Revision vor sich gehen möge.

Soll der staatliche Gesundheitsdienst damit eingeschmuggelt werden? Das wäre gar nicht unvernünftig. Die Steuerverwaltung hat ja selbstverständlich alles Interesse daran, daß wir Steuerpflichtigen gesund und damit steuerkräftig bleiben, denn wenn am Steuerzahler etwas lottert, wenn er nicht mehr arbeiten und nichts mehr verdienen kann, so hört eben auch das Steuernzahlen auf. Führt die Steuerverwaltung nun aber eine Generalrevision des Steuerpflichtigen durch, so können allfällige Schäden frühzeitig behoben, so können lotternde Schrauben, die Steuerschrauben natürlich! wieder angezogen werden. Der Motor, das Herz, muß regelmäßig schlagen, damit der Steuerfluß regelmäßig sei, die Benzinzufuhr, der Blutkreislauf soll ungehemmt sein, damit nicht eine Panne eintrete und nicht etwa ein Strich durch eine Steueraufrechnung gemacht werde. Auch die Karosserie ist wichtig, namentlich bei den weiblichen Steuerzahlern; denn wer gepflegt daherkommt, hat mehr Chancen, die Steuerfaktoren zu stärken. Der Lunge sei volle Aufmerksamkeit gewidmet, wie den anderen Atmungsorganen, sonst kommt es zu Asthma, zu Stockungen in den Steuerleistungen. Eine wichtige Funktion wird bei dieser Generalrevision der Seelenmechaniker, der Psychiater, zu erfüllen haben. Er wird uns untersuchen auf Veranlagungskomplexe, auf Steuerhemmungen, auf Verfolgungswahn gegenüber den Steuerbehörden, auf Selbsttaxationsneurose, auf Fiskalschizophrenie. Wenn das seelische Räderwerk gründlich revidiert und alle Reibungsstellen mit Steuermoral geschmiert sind, die man in Büchsen, wie das Gewehrfett, gratis fassen kann, dann wird uns ein Steuermedizinmann von der niederen Chirurgie vorbeitraben lassen, um allfällige Steuerfußleiden, wie Steuersenkfuß und Steuerpleitfuß, zu beheben. Nebenher wird eine Arztgehilfin uns Fragen aus einem langen Formular stellen als da sind: a) Haben Ihre Eltern, b) Ihre Großeltern, c) Ihre Onkel und Tanten an Steuerdefraudationen gelitten; wenn ja, war das Leiden chronisch oder ist es behoben worden? Waren Ihre a) ... b) ... c) wegen Steuerstuhlgangbeschwerden in steuerärztlicher Behandlung? Sind in Ihrer Familie je Steuersimulationen vorgekommen? Wenn ja, fühlen Sie sich erblich belastet?

Solche Fragen und noch viele andere dürften wir zu beantworten haben. Die Generalrevision der Steuerpflichtigen wird uns also zwingen, einen halben Tag frei zu machen. Aber es wird sich lohnen; denn wenn wieder alle Steuerfaktoren dabei in Ordnung gebracht werden, kann uns zu einem gesunden und fröhlichen Weiterleben bis zur nächsten Generalrevision nichts mehr fehlen. Wer nicht völlig kuriert oder wieder rückfällig wird, dürfte übrigens einer Nachsteuerrevision unterzogen werden. Wir steuern also einem wichtigen Fiskaljahre entgegen und plangen schon jetzt auf die Neujahrsglocken.

Steuerpflichtiger Nagelschmied